

Verarbeitungshinweise

EXTOSEAL® ENCORS

Unterfensterbank Mauerwerks- und Betonbau



1. Fensteröffnung mit Glattstrich versehen

Vorbereitung für den Fenstereinbau im Mauerwerks- und Betonbau

Die seitlichen und oberen Anschlussbereiche sind mit einem Glattstrich versehen.

Wird der Brüstungsbereich mit Glattstrich oder Dichtschlämme versehen, kann der Übergang zur seitlichen Fläche mit EXTOSEAL ENCORS gesichert werden, um mögliche Abrisse (Kapillarfugen) zu überbrücken.

Eine nach außen geneigte Brüstungsfläche leitet anfallendes Wasser ab.



2. Seitlicher Anschluss

Bei zu verputzenden Leibungsflächen EXTOSEAL ENCORS seitlich max. 6 cm bzw. max. bis zur Oberkante Fensterbank-Bordprofil hochziehen.

Bei Leibungsplatten oder hinterlüfteter Konstruktion ca. 10 bis 15 cm.



3. In der Fläche verkleben

EXTOSEAL ENCORS in der Fläche verkleben, mindestens bis zur Innenkante des Fensterprofils, bei Erfordernis in der gesamten Bauteiltiefe.

Überstand außen auf geeignetes Abtropfprofil ankleben.

Hinweis

Bei der späteren Montage einer Fensterbank ist diese mechanisch am Fenster zu befestigen. Ein ggf. eingesetzter Montagekleber für die Befestigung auf EXTOSEAL ENCORS muss für Untergründe aus Polyethylen (PE) geeignet sein.

Alternativ können im Bereich der Montagekleberbefestigung Streifen aus TESCON VANA aufgeklebt werden.

Unterfensterbank Holzbau



1. Fensteröffnung vorbereiten

Vorbereitung für den Fenstereinbau im Holzbau

Bauteilfläche, Fensterleibung und Übergänge luft- und schlagregendicht abkleben.



3. In der Fläche verkleben

EXTONSEAL ENCORS in der Fläche verkleben, mindestens bis zur Innenkante des Fensterprofils, bei Erfordernis in der gesamten Bauteiltiefe. Überstand nach außen mindestens 2 cm bzw. auf geeignetem Abtropfprofil.

Eine nach außen geneigte Brüstungsfläche leitet anfallendes Wasser ab.

Hinweis

Bei der späteren Montage einer Fensterbank ist diese mechanisch am Fenster zu befestigen. Ein ggf. eingesetzter Montagekleber für die Befestigung auf EXTONSEAL ENCORS muss für Untergründe aus Polyethylen (PE) geeignet sein.

Alternativ können im Bereich der Montagekleberbefestigung Streifen aus TESCON VANA aufgeklebt werden.



2. Seitlicher Anschluss

Bei Leibungsplatten oder hinterlüfteter Konstruktion EXTONSEAL ENCORS seitlich ca. 10 bis 15 cm hochziehen.

Bei zu verputzenden Flächen ca. 6 cm bzw. bis max. Oberkante Fensterbank-Bordprofil.



4. Unterfensterbank nach außen führen

Bei hinterlüfteter Fassade das Klebeband im Eckbereich (ohne Schädigung) überdehnen und auf geeignetem Untergrund, z. B. SOLITEX FRONTA WA, verkleben.

EXTONSEAL ENCORS mit PRESSFIX fest anreiben.

Unterfensterbank nachträglich



1. Am Fensterrahmen verkleben

Band abmessen (Öffnungsbreite + 2 x Zugabe) und abschneiden. Schmale Trennfolie nach und nach ablösen und Band Zug um Zug am Blendrahmen im Fensterbankfalz verkleben.



2. In der Leibung hochfalten

Gewerkeloch mit geeignetem Dichtstoff verschließen. Band in den Ecken mit Zugabe hoch in die Leibung falten und auf dem Fensterrahmen verkleben.

Zugabe (Hochzug) beim Band in Abhängigkeit des weiteren Aufbaus:
ca. 10-15 cm bei Überdeckung mit einer Leibungsplatte oder bei hinterlüfteter Konstruktion und
ca. 6 cm (Oberkante Fensterbank Bordprofil) bei direkt verputzter Leibung.



3. In der Fläche verkleben

Mittlere Trennfolie Stück für Stück ablösen und Band Zug um Zug in der Fläche verkleben.

Dabei das Band exakt in die Ecken führen.
Mit PRESSFIX fest anreiben.



4. Senkrechte Überstände abschneiden

Überstehendes Band an den senkrechten Leibungen vorderkantenbündig mit der Holzfaserdämmplatte abschneiden.



5. Waagerechten Überstand abschneiden

Waagerechten Überstand vom Band mit Hilfe einer Zulage bis auf ca. 15 mm zurückschneiden, damit das Band später über den Putz greift oder direkt auf ein geeignetes Abtropfprofil aufkleben.



6. Fensterbank montieren

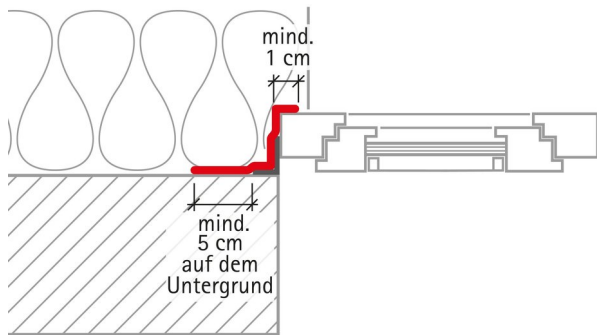
Fertige Unterfensterbank aus EXTOSSEAL ENCORS.

Die Fensterbank ist mechanisch am Fenster zu befestigen.

Ein ggf. eingesetzter Montagekleber für die Befestigung auf EXTOSSEAL ENCORS muss für Untergründe aus Polyethylen (PE) geeignet sein.

Alternativ können im Bereich der Montagekleberbefestigung Streifen aus TESCON VANA aufgeklebt werden.

Vorgehängte Fenster



1. Vorbereitung

EXTONSEAL ENCORS ist wasserführend am Fensterrahmen und am Baukörper anzuschließen. Die Klebebandbreite wird gewählt nach den gezeigten Mindestmaßen und dem Abstand von Fenstervorderkante zur Wand. Bei stark zerklüfteten Fensterprofilen, z. B. aus Kunststoff, kann die Abklebung auf der Vorderseite des Blendrahmens die Regensicherheit erhöhen. Falls die Abklebung auf die Vorderseite des Blendrahmens geführt wird muss die Klebefläche dort mind. 1 cm betragen.



3. Untergrund reinigen

Lose Bestandteile abfeigen oder absaugen.
Nicht standfeste (z. B. absandende) Untergründe ggf. mit TESCON PRIMER verfestigen.



2. Ausgangssituation prüfen

Fenster und alle Verbindungsmittel müssen korrekt eingebaut sein.



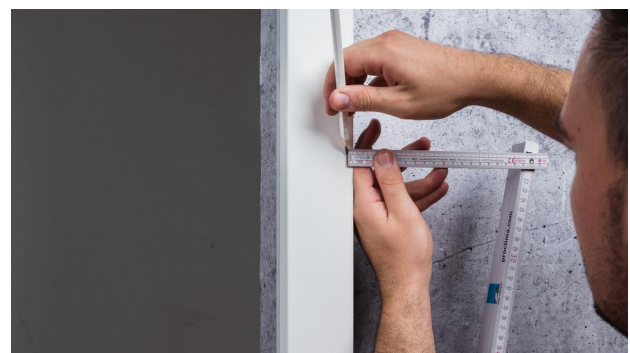
4. Konsolen überkleben

Die Abklebung von Konsolen bzw. Ankern auf der Wand ist so zu gestalten dass eine Mindestanschlussbreite von 5 cm auf dem Untergrund erreicht wird.
EXTONSEAL ENCORS darf hierbei auch in einzelnen Abschnitten verarbeitet werden, welche sich mindestens 2 cm überlappen müssen.



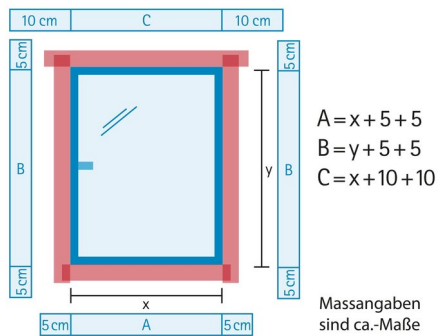
Tipp

Für einen gleichmäßigen seitlichen Überstand von EXTONSEAL ENCORS in Fenstermitte eine Markierung setzen.



Tipp

Für eine gerade Anschlussverklebung auf der Vorderseite des Fensterrahmens Markierungen 1 cm von der Rahmenaußenseite setzen.



5. Band zuschneiden

Beim Zuschchnitt für den unteren und die seitlichen Klebebandzuschnitte jeweils 2x 5 cm, für den oberen Zuschchnitt 2x 10 cm zum zugehörigen Rahmenmaß zugeben, damit später wasserführende Eckverklebungen hergestellt werden können.

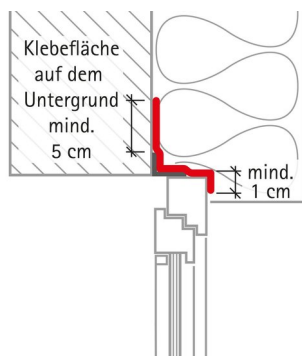
Werden Anschlüsse je Seite mehrteilig hergestellt, muss die Klebebandüberlappung mind. 2 cm betragen.



7. Auf der Wand verkleben

Für den Anschluss an die Wand verbliebene Trennfolienstreifen ablösen und das Band mit dem Rahmen bzw. dem Mauerwerksuntergrund verkleben. Dabei Hohlkehlen zwischen Fensterrahmen und Mauerwerk-/Betonuntergrund vermeiden, damit der Wärmedämmstoff bis an den Fensterrahmen geschoben werden kann.

Das Klebeband mit der Anpresshilfe PRESSFIX fest anreiben.



9. Oberer Anschluss

Bei zerklüfteten Fensterprofilen, z. B. aus Kunststoff, kann die Abklebung auf der Vorderseite des Blendrahmens die Regensicherheit erhöhen. Die Klebebreite auf der Vorderseite des Blendrahmens muss mind. 1 cm betragen.

Für eine sichere Ableitung des Wassers empfiehlt es sich ab einem Abstand von 50 mm zwischen der Vorderkante des Blendrahmens und der Wand eine Ablaufschräge (z. B. Dämmkeil) einzubauen.



6. Am Fenster verkleben

Verklebungen wasserführend von der Unterseite des Fensters beginnend nach oben ausführen.

Band auf die Hälfte der Gesamtlänge zusammenfalten und auf einer Seite den schmalen Trennfolienstreifen ablösen.

Band an der Markierung in Fenstermitte ansetzen und verkleben.

Schmalen Trennfolienstreifen komplett abziehen, Klebeband auseinander klappen und auf dem Fensterrahmen verkleben.

Der seitliche Überstand ist jetzt auf beiden Seiten gleich.



8. Eckverklebungen herstellen

EXTONSEAL ENCORS gleichmäßig stark vordehnen, damit das Klebeband spannungsfrei um die Ecke des Fensterrahmens sowohl auf dem Rahmen als auch auf dem Mauerwerk/Beton verklebt werden kann.

Nach dem Verkleben das Band mit PRESSFIX fest anreiben.



Fertig

Untergründe

Vor dem Verkleben Untergründe reinigen.

Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken, in sich stabil und tragfähig sein und sind daher falls erforderlich zu erneuern.

Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innen- und Außenbahnen, anderen Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium) bzw. Unterdeck-/Unterspannbahnen und Wandschalungsbahnen (z. B. aus PP und PET).

Verklebungen und Anschlüsse können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen bzw. Metall (z. B. Rohre, Fenster usw.), harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-, MDF- und Holzfaserunterdeckplatten) und mineralischen Untergründen wie Beton, unverputztes Mauerwerk oder Putz erfolgen.

Bei Verklebungen auf Holzfaserunterdeckplatten oder glatten, mineralischen Untergründen ist die Vorbehandlung mit TESCON PRIMER erforderlich. Zum Erreichen der Dichtheit ist bei rauerer Oberflächen ggf. unterhalb des Klebebandes eine Kleberaupe Systemkleber, z. B. ORCON F, aufzubringen.

Altuntergründe, als auch mehrschichtige Untergründe, erfordern eine besondere Aufmerksamkeit. Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen und ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Eine Vorbehandlung des Untergrundes mit TESCON PRIMER verbessert den Haftverbund mit Oberflächen.

Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden.

Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten.

Wind-, luftdichte oder regensichere Verklebungen können nur auf faltenfrei verlegten Dampfbremsen bzw. Unterdeck- und Fassadenbahnen erreicht werden.

Das Band ist unter Wärmeeinwirkung selbstverschweißend abdichtend.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter +49 6202 2782 45.

MOLL

bauökologische Produkte GmbH

Rheintalstraße 35 - 43

68723 Schwetzingen

Germany

Telefon: +49 6202 2782 0

eMail: info@proclima.de